Epilepsie-Checklisten

Ein Anfall – Was tun? Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen

Ein Anfall erschreckt. Man möchte helfen. Doch in den meisten Fällen kann und sollte man gar nicht viel tun. Die meisten Anfälle klingen nach Sekunden bis wenigen Minuten wieder ab. Wenn dabei keine Verletzungen aufgetreten sind, sind normalerweise keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Richtiges Verhalten und erste Hilfe bei epileptischen Anfällen mit starker Versteifung, Zuckungen und Bewusstseinsverlust (sogenannte generalisierte tonisch-klonische Anfälle):

- Ruhe bewahren
- Nicht in den Anfallsablauf eingreifen
- Wo erforderlich: Die betroffene Person – möglichst am Rumpf – aus einer Gefahrenzone ziehen
- Vor Gefahren und Verletzungen schützen und dabei keine Gewalt anwenden
- Gefährliche Gegenstände aus dem Weg räumen
- Nichts zwischen die Zähne und in den Mund pressen
- Auf die Uhr schauen, um die Dauer des Anfalls festzuhalten
- Sofern sinnvoll und möglich: Kleidungsstücke am Hals öffnen
- Sofern möglich: Weichen Gegenstand unter den Kopf schieben
- Bei Bewusstlosigkeit nach dem Anfall: Die betroffene Person in stabile Seitenlage bringen
- Bei der betroffenen Person bleiben, bis sie wieder bewusst handeln kann: Ansprechen, Orientierungshilfe geben, fragen, ob sie weitere Hilfe wünscht
- Nicht sofort etwas zu trinken geben

Richtiges Verhalten und erste Hilfe bei epileptischen Anfällen mit unkontrollierten Bewegungsabläufen und Bewusstseinsstörungen:

- Ruhe bewahren
- Nicht in den Anfallsablauf eingreifen
- Wo erforderlich: Die betroffene Person ohne Gewaltanwendung aus einer Gefahrenzone holen
- Vor Gefahren und Verletzungen schützen und dabei keine Gewalt anwenden; gefährdende Gegenstände aus dem Weg räumen
- Bei der betroffenen Person bleiben, bis sie wieder bewusst handeln kann: Ansprechen, Orientierungshilfe geben, fragen, ob sie weitere Hilfe wünscht

Richtiges Verhalten und erste Hilfe bei epileptischen Anfällen mit Bewusstseinsstörung, aber ohne wesentliche unkontrollierte Bewegungen (sogenannte Absencen):

- Ruhe bewahren
- Nicht in den Anfallsablauf eingreifen
- Bei der betroffenen Person bleiben, bis sie wieder bewusst handeln kann: Ansprechen, Orientierungshilfe geben, fragen, ob sie weitere Hilfe wünscht

Ärztliche Hilfe ist erforderlich, wenn

- der Anfall nach drei Minuten (generalisierter tonisch-klonischer Anfall) oder nach fünf Minuten (andere Anfälle) noch nicht beendet ist,
- sich die Anfälle in kurzen Zeitabständen wiederholen (vor allem bei generalisierten tonisch-klonischen Anfällen),
- Verletzungen aufgetreten sind, die eine medizinische Behandlung erfordern.

April 2023

Zusammengestellt von

Prof. Dr. med. Martin Kurthen, Leitender Arzt, Schweizerische Epilepsie-Klinik an der Klinik Lengg
Andrea Ratzinger, Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin Fachentwicklung und Projekte, EPI WohnWerk
Jörg Wehr, M.A., Dipl. Pflegefachmann HF, Leiter Bildung und Entwicklung a. D., EPI WohnWerk

Weitere Checklisten und Informationen zum Thema Epilepsie finden Sie auf der Website:
www.epi-wohnwerk.ch/info

Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI WohnWerk
Bleulerstrasse 60
CH-8008 Zürich

Tel. +41 44 387 64 01
info@epi-wohnwerk.ch
www.epi-wohnwerk.ch